



Die Völkerwelt und Israel – ein globales Gebetsanliegen



von Harald Eckert

Seit dem Jahr 2015 – dem 70. Jahrestag vom Ende des Holocaust – ist mit Unterstützung von *Christen an der Seite Israels* ein neuer Dienst erwachsen: Der *Global Prayer Call (GPC)* – zu Deutsch etwa: Weltweiter Gebetsaufruf. Der GPC ist ein wachsendes weltweites Netzwerk von Gebetsleitern und Gebetsbewegungen, die in der Liebe zu und im Gebet für Israel vereint sind.

Unsere Beziehung zu Israel

Auf der Basis von 1. Mose 12,3 kommt für den GPC ein weiteres Gebetsanliegen hinzu: Das Gebet für unsere Völker und Nationen in ihrer Beziehung zu Israel: „Ich will segnen, die dich (Abram und deine Nachkommen Israel) segnen, und wer dir (Abram und deinen Nachkommen Israel) flucht, den werde ich verfluchen.“ Der GPC ermutigt Fürbitter weltweit, neben dem Gebet für Israel auch das Gebet für die eigene Nation, die eigene Regierung, Kirche und Gesellschaft im Verhältnis zu Israel hinzuzufügen.



ZUM AUTOR

Harald Eckert, Studium der Wirtschaftswissenschaften sowie Theologie und Philosophie, Initiator oder Mitbegründer und Begleiter mehrerer Dienste, die sich vor allem auf das jüdische Volk, das Land Israel und unser Verhältnis als Deutsche dazu beziehen.



Lesetipp

„Deutschland, Israel und das Tal der Entscheidung“

Hat die Beziehung Deutschlands zum jüdischen Volk und zu Israel eine geistliche Relevanz? Wenn ja, welche – und mit welcher biblischen Fundierung? Diese und damit verbundene Fragen stellt das Buch mehr als 70 Jahre nach dem Ende des Holocaust. Zu erwerben bei: www.israelaktuell.de/shop

Umgesetzt wurde diese Berufung in den letzten Jahren primär durch Gebetskonferenzen zu historisch bedeutsamen Jahrestagen –

2015: 70 Jahre Befreiung von Auschwitz und 70 Jahre Ende des Holocaust;


2017: 50 Jahre Wiedervereinigung Jerusalems, 120 Jahre Erster Zionistenkongress in Basel, 100 Jahre Balfour-Deklaration, 70 Jahre UN-2/3-Mehrheit mit dem Ergebnis der Staatsgründung Israels;

2018: 70 Jahre Bestehen des modernen Staates Israel;

2019: Gebetskonferenz in San Remo (Italien) im Vorfeld der EU-Wahlen und eine weitere Gebetskonferenz in Jerusalem mit dem Thema: „Die Völker auf dem Weg in das Tal der Entscheidung“. Diese Konferenzen erfolgten in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern und Netzwerken, wie *Succat Hallel* (Jerusalem, Israel), *Gebetshaus Basel* (Basel, Schweiz), *Eagles Wings* (USA), *Jerusalem Prayer Breakfast* (JPB) und *Fürbitter für Afrika* (Nairobi, Kenia).

„Tal der Entscheidung“

Inhaltliche Grundlage dieses Gebetsnetzwerkes ist das Buch: „Deutschland, Israel und das Tal der Entscheidung“ (siehe *Lesetipp*). Dieses Buch wurde inzwischen in etwa zehn Sprachen ganz oder teilweise übersetzt. Die Grundbotschaft ist die, dass alle Völker vor der Wiederkunft Jesu auf der Grundlage von 1. Mose / Gen 12,3 im Zusammenhang mit den endzeitlichen Auseinandersetzungen um Jerusalem (Sacharja 12+14) in ein „Tal der Entscheidung“ geführt werden (Joel 4), wo sie schließlich bei der Erscheinung des Messias, der Wiederkehr Jesu, gerichtet und in „Schaf- oder Bocknationen“ aufgeteilt werden (siehe Matthäus 25,31ff.).

Auf Grundlage dieses Buches, der Konferenzen und des daraus erwachsenden Netzwerkes entsteht gegenwärtig ein internationales Leitungsteam, ein Beraterteam und ein redaktionelles Netzwerk. Zum Jahreswechsel 2019/2020 ist die Gründung eines eigenständigen gemeinnützigen Vereins mit internationaler Ausrichtung in Berlin in Planung. Für Beter und Unterstützer sind wir in dieser Phase besonders dankbar. Weitere Informationen finden Sie auf www.globalprayercall.com. 

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Bitte vormerken:

Nächste **GPC-Konferenz in Jerusalem:**
5.–7.06.2020